

Studierende
stellen CD vor

LÜBECK. „This is the future“ – unter diesem Motto laden die Bigband der Musikhochschule Lübeck (MHL) und der MHL-Pop-Chor unter Leitung von Bernd Ruf sowie das Studierendenprojekt „The Nordic Collective“ am Mittwoch, 18. Dezember, zum Release-Konzert in den Treibsand ein. Mit dem Konzert stellen die jungen Musikerinnen und Musiker ihr viertes CD-Album der Reihe „LübeckSounds“ vor. Im Februar 2025 soll die neue CD auf den Markt kommen, am 18. Dezember wird sie im Treibsand musikalisch vorgestellt.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr im Treibsand, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es für zehn und zwölf Euro im Vorverkauf unter <https://www.tix-forgigs.com/Event/60516>. Für Gäste des Konzertes ist die CD an diesem Abend bereits erhältlich.



Ein symbolischer Spatenstich für das Lübecker „Haus des Sports“: Stefan Böhmkke (Tanzclub Hanseatic, v. l.), Bürgermeister Jan Lindenau, Detlef Ott (Lübecker Judo-Club), Bausenatorin Joanna Hagen und Pito Bernet (TSB Lübeck). Foto: Agentur 54°

„Haus des Sports“ soll im Juli 2026 fertig sein

Vor mehr als 20 Jahren gab es den ersten Vorstoß. Es ergänzt das Sportzentrum Falkenwiese.

LÜBECK. „Es geht los. Es geht wirklich los!“ – das waren die Worte von Detlef Ott, dem ersten Vorsitzenden des Lübecker Judo-Clubs (LJC), als er Ende der vergangenen Woche den symbolischen Spatenstich mitten auf der Tennisanlage des LVB Phönix an der Falkenstraße kommentierte. Dieser war erst durch einen Flächentausch möglich geworden, damit die drei Ascheplätze, die jetzt bebaut werden sollen, an anderer Stelle entstehen können. Neben ihm standen bei dem feierlichen Moment noch Stefan Böhmkke, 1. Vorsitzender des Tanzclubs Hanseatic Lübeck (TCH), sowie Pito Bernet aus dem Vorstand des Turn- und Sportbundes (TSB). Denn als Trio verkörpern sie die Bauherrenkooperation von LJC, TCH und TSB, um gemeinsam mit der Hansestadt das Lübecker „Haus des Sports“ zu bauen. „Im Mai 2004 haben wir begonnen, für das Projekt zu kämpfen“, sagt Ott. Der Grund: Tanz-

club und Judo-Club haben ihre Sportstätten auf Erbpachtgrundstücken in der Falkenstraße. Eine Verlängerung der Erbpachtverträge wurde nur noch jährlich befristet, da die am Klughafen gelegenen Grundstücke für Wohnbebauung genutzt werden sollen. „Und nun soll laut Aussage der Planung unser neues Zuhause im Juli 2026 bezugsfertig sein“, freut sich der Vorsitzende. Vorgehen ist ein frei stehendes Gebäude mit einer Gesamtnutzfläche von circa 3400 Quadratmetern. Es soll drei Vereinssportanlagen mit zwei übereinander liegenden Sporthallen bekommen. Im Erdgeschoss ist eine Dreifeldhalle vorwiegend für Budo-Sportarten – wie unter anderem Judo, Karate und Taekwondo – sowie Allgemeinsport vorgesehen. Darüber, im Obergeschoss, befindet sich dann eine modulare Sporthalle, die mit einem Tanz-

sportparkett ausgestattet werden soll. Und an der Nordseite des neuen Gebäudes soll sich ein dreigeschossiger Gebäudeteil für Vereins-, Schulungs- und Multifunktionsräume anschließen. Für das gesamte Vorhaben sind Kosten in Höhe von 13,3 Millionen Euro veranschlagt. Rund 6,5 Millionen werden von der Stadt kommen, drei Millionen Euro steuert der Bund aus einem Fördertopf bei. Zudem sind wieder die Lübecker Stiftungen mit im Boot: Possehl gibt 2,9 Millionen Euro, die Gemeinnützige Sparkassenstiftung 300.000 Euro. Die Unterstützung wurde vor allem gewährt, da die drei beteiligten Vorstände versichert haben, die jeweiligen Sportangebote verstärkt für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und den Schulsport zu unterstützen. „Wir freuen uns, dass es mit vereinten Kräften gelungen ist, das Vorhaben zu realisieren. Wir entwickeln hier Kooperationen für die Zukunft des Vereinssports“, be-

tont Bürgermeister Jan Lindenau (SPD). Dieses Projekt begleite ihn schon seit zehn Jahren – „und ich erinnere mich noch gut an eine Sitzung im Roten Saal im Rathaus. Da war die Grundstimmung aller Beteiligten so, dass man so lange weiter mache, bis das klappt. Und nun ist hier das Resultat.“ Dass Vereine miteinander kooperieren und gemeinsam Räumlichkeiten nutzen, sei eine echte Antwort für die Zukunft, lobt er die Beteiligten. Einen Dank richtet er auch an den LVB Phönix, der erst durch den Flächentausch den Bau an Ort und Stelle ermöglicht habe. Den dritten Baustein des „Sportzentrums Falkenwiese“ soll dann nach dem Sport- und Bewegungspark sowie dem Haus des Sports noch die Sporthalle für den Schulsport bilden. „Da sind wir noch am Planungsbeginn und gehen mit der Fertigstellung in Richtung 2030“, erklärt Bausenatorin Joanna Hagen. **MHO**

St. Aegidien:
„Tiere im Hotel“

INNENSTADT. Drei Pastorinnen, die sich vor einem Kaninchen namens Bellhop hinter dem Sofa verstecken. Bis sie den Futterautomaten entdecken und diesen im Sprint erbeuten. Ein Vikar, der sich als besagtes Kaninchen seinen ersten Tag als Page im Grand Hotel verdingt und sich erst noch zurechtfinden muss.

Klingt komisch? Ist es auch! Viel zu lachen haben werden die Besucher des Theatergottesdienstes am Sonntag, 15. Dezember, um 10 Uhr in St. Aegidien. Pastorin Nicola Nehmzow übt mit ihren Kolleginnen Inga Meißner von St. Marien und Lilly Schaack von St. Petri sowie Vikar Michael Bertram mit Herz und Seele den Ausschnitt aus „Tiere im Hotel“.

Das aktuelle Weihnachtsstück im Theater Lübeck stammt aus der Feder von Gertrud Pigor, eine der meistgespielten Dramatikerin im deutschen Kinder- und Jugendtheater. Die Idee, selbst auf der „Bühne“ zu stehen, entstand im Theater bei der Vorstellung der Theatergottesdienste für die aktuelle Spielzeit. „Es war eigentlich als Witz gemeint, als ich sagte, dass die Rollen der drei Waschbären uns wie auf den Leib geschneidert sind“, lacht Inga Meißner. Doch die Idee kam beim Theater gut an und die Dramaturgin von „Tiere im Hotel“, Veronika Firmenich, unterstützt gerne die vier vor und während der Aufführung: Im Anschluss an den Gottesdienst, bei dem auch die Lübecker Kurrenden unter Leitung von Eckhard Bürger mitwirken, wird zum Kirchcafé geladen. „Tiere im Hotel“ ist noch bis zum 26. Dezember im Theater Lübeck zu sehen.

Adventskonzert in
Christophoruskirche

ST. GERTRUD. Der Gemeinnützige Verein Eichholz, Krögerland, Brandenbaum und Wesloe lädt zum Adventskonzert am Sonntag, 15. Dezember, um 15 Uhr in die Christophoruskirche ein. Der Posaunenchor und der Flötenkreis der Christophorusgemeinde, der Chor Brandenbaum und der Festivalchor „Kunst am Kai“ gestalten das musikalische Programm. Die Chöre werden von Klaus Meyers an der Orgel begleitet. Der Eintritt ist frei.

Die größten Musical-Hits aller Zeiten

NACHT DER MUSICALS

FRÖZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • CATS
MAMMA MIA • SISTER ACT • ROCKY • ELISABETH

12.02.25 | Lübeck - MuK

Masters of
SHAOLIN KUNG FU

中國少林功夫

25 YEARS ANNIVERSARY TOUR

12.03.25 | Lübeck - MuK

Starring
Dorothea
Fletcher
als Tina Turner

SIMPLY THE BEST

DIE TINA TURNER STORY

www.tina-turner-story.com

17.03.25 | Lübeck - MuK

TICKETS: WWW.COFO.DE

10% Leser-Rabatt, erhältlich in den LN-Ticketwelten

MUSICAL-ERLEBNIS in Hamburg

im bequemen Fernreisebus ab Eutin, Lübeck und Bad Schwartau

Disneys KÖNIG DER LÖWEN

- Vorstellung Mi., 18:30 Uhr PK 4 nur € 109,90
- Vorstellung So., 15:00 Uhr PK 4 nur € 129,90

Disneys HERCULES

- Vorstellung Mi., 18:30 Uhr PK 4 nur € 109,90
- Vorstellung So., 15:00 Uhr PK 4 nur € 129,90

MJ – Das Michael Jackson Musical

- Vorstellung Mi., 19:00 Uhr PK 4 nur € 99,90
- Vorstellung So., 14:30 Uhr PK 4 nur € 129,90

& JULIA – Das Pop-Musical

- Vorstellung Mi., 18:30 Uhr PK 4 ab € 89,90
- Vorstellung So., 15:00 Uhr PK 4 ab € 119,90

Reisetermine: Sa., 01.03.2025 | Mi., 19.03. 2025 | Sa., 29.03. 2025

Höherwertige Eintrittskarten sind gegen Aufpreis verfügbar!

Tagesfahrt p.P. schon ab € **89⁹⁰** Code: RB 130_12

Beratung & Buchung: ☎ 04521-77937-0

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH | Riemannstraße 26 | 23701 Eutin
Telefon: 04521-77937-0 | E-Mail: info@behrens-reisen.de

MTZ: 30 Personen, diese muss bis 3 Wochen vor Anreise erreicht sein.
Für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet.
Personalausweis erforderlich.

REISEBÜRO
Behrens